LANDKREIS
KARLSRUHE

Büro des Landrats
Az.: 10.11001; 10.2-012.133-4869956

Sitzungsvorlage			**KT/48/2019**
Neubesetzung der Ausschüsse und des Ältestenrats des Landkreises Karlsruhe			
TOP	**Gremium**	**Sitzung am**	**Öffentlichkeitsstatus**
6	**Kreistag**	**25.07.2019**	**öffentlich**

5 Anlagen	1. Verwaltungsausschuss (Besetzungsvorschlag) 2. Ausschuss für Umwelt und Technik/ Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb (Besetzungsvorschlag) 3. Jugendhilfe- und Sozialausschuss (Besetzungsvorschlag) 4. Ältestenrat (Besetzungsvorschlag) 5. Verteilung nach Sainte-Lagué/Schepers

Beschlussvorschlag

Der Kreistag besetzt im Wege der Einigung

1. den Verwaltungsausschuss entsprechend der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage

2. den Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb entsprechend der Anlage 2 zur Sitzungsvorlage

3. den Jugendhilfe- und Sozialausschuss entsprechend der Anlage 3 zur Sitzungsvorlage

4. den Ältestenrat entsprechend der Anlage 4 zur Sitzungsvorlage

---

I. Sachverhalt

1. Besetzung der Ausschüsse

Nach § 34 Abs. 1 Landkreisordnung für Baden-Württemberg (LKrO) können durch die Hauptsatzung beschließende Ausschüsse gebildet werden. Die beschließenden Ausschüsse entscheiden anstelle des Kreistags oder beraten dessen Entscheidungen vor. Nach jeder Kreistagswahl sind die beschließenden Ausschüsse neu zu bilden (§ 35 Abs. 1 Satz 3 LKrO).

Die Bildung und Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse des Landkreises Karlsruhe sind in § 2 Abs. 1 Hauptsatzung geregelt und die Anzahl der Mitglieder wie folgt festgelegt:

Verwaltungsausschuss (VA)	23 Mitglieder
Ausschuss für Umwelt und Technik/Betriebsausschuss (AUT/BA)	23 Mitglieder
Jugendhilfe- und Sozialausschuss (JHA/SA)	25 Mitglieder (davon 15 Mitglieder des Kreistags und 10 Mitglieder der freien Jugendhilfe)

Nach § 35 Abs. 1 Satz 4 LKrO können in die beschließenden Ausschüsse durch den Kreistag sachkundige Kreiseinwohner widerruflich als beratende Mitglieder berufen werden. Bereits in der vergangenen Verwaltungsperiode des Kreistags gehörten dem Jugendhilfe- und Sozialausschuss auf dieser Basis zusätzlich drei weitere beratende Mitglieder (sachkundige Kreiseinwohner) an, die vom Kreisseniorenrat des Landkreises Karlsruhe e.V., der Arbeitsgemeinschaft der Frauen Karlsruhe-Land e.V. bzw. dem Polizeipräsidium Karlsruhe benannt wurden.

Nach dem Ergebnis der Kreistagswahl am 26. Mai 2019 ergibt sich auf Grundlage der erreichten Kreistagssitze nach dem Verfahren von Sainte-Lagué/Schepers folgende Sitzverteilung in den einzelnen Ausschüssen:

	CDU / Junge Liste (28 Sitze)*	Freie Wähler (18 Sitze)**	SPD (15 Sitze)	GRÜNE (14 Sitze)	FDP (5 Sitze)	AfD (5 Sitze)	DIE LINKE (2 Sitze)
VA und AUT/BA (23 Sitze)	**7**	**5**	**4**	**4**	**1**	**1**	**1**
JHA/SA (15 Sitze)	**5**	**3**	**3**	**2**	**1**	**1**	**---**

* Die Kreistagsmitglieder von CDU und Junge Liste bilden die Fraktion mit der Bezeichnung „CDU / Junge Liste“ (zus. 28 Sitze)

** Die Kreistagsmitglieder der Wählervereinigungen Freie Wähler und Für Ettlingen - FE e.V. / Freie Wähler (FE/Freie Wähler) bilden die Fraktion mit der Bezeichnung „Freie Wähler“ (zus. 18 Sitze)

2. Besetzung des Ältestenrats

Nach § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Kreistag des Landkreises Karlsruhe gehören dem Ältestenrat außer dem Landrat als Vorsitzendem und dessen ersten ehrenamtlichen Stellvertreter bis zu zwölf weitere Mitglieder an.

Nach dem Ergebnis der Kreistagswahl am 26. Mai 2019 ergibt sich auf Grundlage der erreichten Kreistagssitze nach dem Verfahren von Sainte-Lagué/Schepers folgende Sitzverteilung:

	CDU / Junge Liste (28 Sitze)	Freie Wähler (18 Sitze)	SPD (15 Sitze)	GRÜNE (14 Sitze)	FDP (5 Sitze)	AfD (5 Sitze)
Ältestenrat (12 Sitze)*	**4**	**2**	**2**	**2**	**1**	**1**

* hinzu kommt noch der 1. stellvertretende Vorsitzende des Kreistags

<u>Wahlverfahren</u>

Nach § 35 Abs. 2 Satz 1 LKrO ist die Einigung über die Zusammensetzung eines beschließenden Ausschusses anzustreben. Nur wenn eine solche Einigung nicht zustande kommt, werden die Ausschussmitglieder und die Mitglieder des Ältestenrats aufgrund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge gewählt. Wird nur ein gültiger oder kein Wahlvorschlag eingereicht, findet Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerberinnen und Bewerber statt. Eine Einigung setzt einen einstimmigen Beschluss aller anwesenden stimmberechtigten Kreistagsmitglieder ohne Stimmenthaltungen voraus.

In der Vergangenheit erfolgte die Besetzung immer im Wege der Einigung.

II. Finanzielle / Personelle Auswirkungen

keine

III. Zuständigkeit

Nach § 35 Abs. 1 Satz 2 LKrO ist für die Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter/innen der beschließenden Ausschüsse und nach § 28 Abs. 2 LKrO i.V.m. § 2 Abs. 1 Geschäftsordnung für die Besetzung des Ältestenrats der Kreistag zuständig.